



## RENYO - Re-engaging young offenders with education and learning



# Ergebnisbericht der Mentor Fallstudien

2018-1-UK01-KA202-048100



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union



# Renyo

Re-engaging young offenders with education and learning

## Ergebnisbericht der Mentor Fallstudien

Dieses Dokument wurde von der Fundación Diagrama (Spanien) erstellt.  
Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Erfahrungen bei der Durchführung einer Authentic Inquiry .....	4
3. Vorschläge für die Durchführung einer Authentic Inquiry .....	5

## 1. Einleitung

Dieser Bericht enthält die wichtigsten Ergebnisse, die durch die Authentic Inquiry (AI) des Bildungspersonals gewonnen wurden. Das Hauptziel ist es, die Erkenntnisse, Einsichten und Herausforderungen zusammenzufassen, die von den Bildungsmitarbeitern (Mentoren) nach der Durchführung ihrer eigenen AIs gefunden wurden.

Die Vorgehensweise in diesem Projekt war folgende: Fachkräfte, die in Haftanstalten oder anderen Einrichtungen mit jungen benachteiligten Menschen arbeiten, wurden in der Durchführung der AI-Methodik geschult. Diese Aktivität wurde in den vier am Projekt beteiligten Ländern (Großbritannien, Italien, Deutschland und Spanien) durchgeführt. Als praktische Möglichkeit, die AI-Methodik besser zu verstehen, führten die Trainerinnen und Trainer ihre eigene Authentic Inquiry durch. Danach dokumentierten sie ihre Erfahrungen in der "Mentor-Fallstudienvorlage". Dabei wurden auch Ideen für die Anwendung der AI in der Arbeit mit Jugendlichen entwickelt. Die gesammelten Informationen sind einerseits nützlich für die Anpassung der AI an lokale Kontexte und Umgebungen und andererseits für Fachleute, um von den Erfahrungen ihrer Kollegen bei der Anwendung der AI zu lernen.

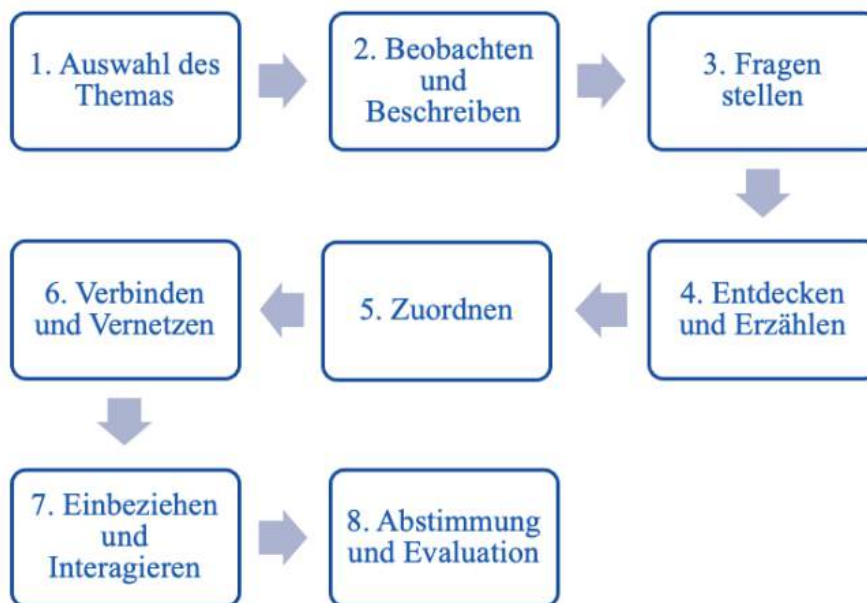
Jeder Partner war für die Schulung der Fachleute in seinem Land verantwortlich, sammelte die Fallstudien und wählte einige davon aus (und übersetzte sie bei Bedarf ins Englische), um dieses Dokument zu erstellen. Schließlich wurden 15 Mentor-Fallstudien verwendet (3 aus Großbritannien, 5 aus Italien, 4 aus Deutschland und 3 aus Spanien).

## 2. Erfahrungen bei der Durchführung einer Authentic Inquiry

Dieser Abschnitt enthält eine Zusammenfassung der Erkenntnisse, Einsichten und Herausforderungen, die von den Bildungsmitarbeitern (Mentoren) bei der Fertigstellung ihrer eigenen AI festgestellt wurden.

Die Zeit, die die Mentoren für die Fertigstellung ihrer eigenen AI benötigten, variierte stark zwischen 2-4 Stunden (ohne die Schulungszeit) und 3 Wochen. Die Variation im Zeitaufwand steht in direktem Zusammenhang mit dem entwickelten Präsentationen oder Produkten.

### 8 Stufen der Authentic Inquiry



#### Die Schritte der Authentic Inquiry

Die meisten Mentoren hatten keine Schwierigkeiten bei der Fertigstellung ihrer eigenen AI. Einigen fiel es anfangs schwer, sich den gesamten Prozess vorzustellen, aber sie fühlten sich wohler, je weiter sie die einzelnen Schritte durchführten. Zum Beispiel war die Auswahl eines Themas (Objekts) (Schritt 1) für fast alle Mentoren einfach, mit Ausnahme von zwei: einer, der berichtete, dass er sich angesichts all der Möglichkeiten überwältigt und unsicher fühlte, und ein anderer, der angab, dass es schwierig war, Themen zu finden. Das erforderliche Denken fühlte sich oft abstrakt und kompliziert an. Die Schritte 2 (Beobachten & Beschreiben) und 3 (Überlegen & Befragen) waren für die meisten Mentoren einfach und machten Spaß. Einige Mentoren merkten jedoch an, dass diese Schritte viel Zeit erforderten, um alle Aspekte, die das Thema beinhaltet, zu studieren, um sie vermitteln zu können und diese Aufgabe für andere Menschen mit Spaß zu üben. Andere hatten Zweifel, ob das, was sie erreicht hatten, ausreichend

war oder ob sie im Gegenteil weiter nach neuen Gesichtspunkten suchen und die Beschreibung verlängern mussten. Schritt 4 (Entdecken oder Geschichtenerzählen) erwies sich als etwas schwieriger als die vorherigen Schritte. Eine der Mentorinnen sagte, dass das Teilen dieser Erfahrung mit der Gruppe ihr geholfen hat, diesen Schritt abzuschließen.

Die größte Schwierigkeit bestand in der Nutzung der Plattform. Einige der Mentoren fühlten sich mit der Bewertung der Plattform ein wenig überfordert. Andere waren der Meinung, dass die von der Plattform zur Verfügung gestellten Informationen zwar interessant waren, sahen aber nicht deren Nutzen. Schließlich drückte ein anderer Mentor aus, dass die größte Schwierigkeit, die er fand, die Ausweitung seiner Untersuchung auf den öffentlichen Bereich war (Schritt 6).

### 3. Vorschläge für die Durchführung einer Authentic Inquiry

Bei der Reflexion über die beste Art und Weise, AI's mit jungen Menschen durchzuführen, waren die Wahrnehmungen der Mentoren:

#### **Schritt 1 (Auswahl des Themas):**

- Geben Sie ihnen Zeit zum Nachdenken.
- Lassen Sie sie in völliger Freiheit.
- Führen Sie einen Dialog mit ihnen.
- Sprechen Sie über die Interessen der Schüler. Fragen Sie sie, welche Art von Hobbys sie haben.
- Lassen Sie sie etwas auswählen, das sie auf eine einsame Insel mitnehmen würden.
- Erklären Sie ihnen im Vorfeld den Zweck der AI.
- Erzählen Sie ihnen von den Erfahrungen anderer Menschen (Beispiele), insbesondere von anderen Jugendlichen. Das könnte ihnen helfen, sich zu engagieren und an das, was sie tun, zu glauben.
- Stellen Sie die KI-Methodik als Spiel vor.
- Hören Sie ohne Vorurteile zu.
- Bauen Sie vorab eine Beziehung zu den Jugendlichen auf, die auf Vertrauen, empathischem Zuhören etc. basiert.
- Finden Sie heraus, was den Jugendlichen ein gutes Gefühl gibt und nutzen Sie dies als Rahmen für die Diskussion. Ermutigen Sie sie, sich selbst, ihre Umgebung, ihre Zukunftsperspektiven und ihre vergangenen Erfahrungen zu erforschen, damit sie ein breiteres Spektrum zur Auswahl haben, anstatt sich auf einfache Dinge zu beschränken.
- Sammeln Sie die Ideen der Schüler in einer Gruppendiskussion, und unterstützen Sie sie, wenn sie Fragen zu bestimmten Themen haben.



## **Schritte 2 (Beobachten & Beschreiben) und 3 (Erfragen & Befragen):**

- Wecken Sie die Neugier/Interesse, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.
- Ermutigen Sie sie, spontan zu sein.
- Bringen Sie sie dazu, über sich und ihre Eigenschaften nachzudenken, um zu verstehen, wo sie sich verbessern können, wollen und müssen.
- Die Mentoren sollten den gesamten Prozess kennen und wissen, welche Materialien ihnen zur Verfügung gestellt werden und wie engagiert die Mitarbeiter sind.
- Zeigen Sie ihnen Respekt, Vertrauen, Vertraulichkeit und geben Sie dem gewählten Objekt die gebührende Bedeutung. Machen Sie keine Scherze und kommentieren Sie nicht in einer Weise, dass der Jugendliche denkt, er werde beurteilt; andernfalls wird er triviale Objekte wählen, die keine Verbindung zu seinem inneren KI haben. Sie sind Teenager und haben ständig Angst, beurteilt zu werden, wahrscheinlich aufgrund früherer Erfahrungen dieser Art.
- Präsentieren Sie es als Spiel.
- Geben Sie Vorschläge.
- Sprechen Sie über das Thema.
- Bieten Sie Formen von Medien an.
- Geben Sie Beispiele.
- Versuchen Sie, alle Sinne einzubeziehen, z. B. die Augen zu schließen und sich zu entspannen.
- Geben Sie ihnen Zeit und Raum, um ihre Ideen anzunehmen und sie zu ermutigen, spontan zu sein.
- Führen Sie sie dazu, über sich selbst und ihre Eigenschaften nachzudenken, um zu verstehen, wo sie sich verbessern können, wollen und müssen.
- Die Mentoren sollten den gesamten Prozess kennen und wissen, welche Materialien ihnen zur Verfügung gestellt werden und wie hoch das Engagement der Mitarbeiter ist.
- Zeigen Sie ihnen Respekt, Vertrauen, Vertraulichkeit und geben Sie dem gewählten Objekt die gebührende Bedeutung. Machen Sie keine Scherze und kommentieren Sie nicht in einer Weise, dass der Jugendliche denkt, er werde beurteilt; andernfalls wird er triviale Objekte wählen, die keine Verbindung zu seinem inneren KI haben. Sie sind Teenager und haben ständig Angst, beurteilt zu werden, wahrscheinlich aufgrund früherer Erfahrungen in dieser Richtung.
- Präsentieren Sie es als Spiel.
- Geben Sie Vorschläge.
- Sprechen Sie über das Thema.
- Bieten Sie Formen von Medien an.
- Geben Sie Beispiele.
- Versuchen Sie, alle Sinne einzubeziehen, z. B. die Augen zu schließen und sich zu entspannen.
- Geben Sie ihnen Zeit und Raum, um ihre Ideen anzunehmen und sie zu ermutigen.

#### **Schritt 4 (Entdecken oder Erzählen):**

- Geben Sie ihnen Beispiele an die Hand oder formulieren Sie gemeinsam verschiedene Beispiele für Fragen.
- Geben Sie ihnen den ganzen Raum, den sie brauchen, um ihre Geschichte zu erzählen.
- Sorgen Sie dafür, dass sie sich frei und wohl fühlen.
- Seien Sie offen, transparent, sensibilisierend (Schüler/Mentoren).
- Wenden Sie Reflexionsmethoden an.
- Helfen Sie ihnen, sich über ihre Handlungen Gedanken zu machen, über den Grund, warum sie sich zu bestimmten Gegenständen, Freundschaften, Musikrichtungen usw. hingezogen fühlen oder welche Bedeutung sie der Familie, anderen Kulturen oder Menschen, die sie bewundern, beimessen.
- Es ist wichtig, den jungen Menschen zu kennen, ihn einzubeziehen, sicherzustellen, dass er bereits im Mittelpunkt steht, damit er sich auf die Aktivität konzentrieren kann.
- Das Schreiben eines Briefes an einen geliebten Menschen kann eine gute Möglichkeit sein.

#### **Schritte 5 (Navigieren & Kartieren) und 6 (Spannen & Verbinden):**

- Helfen Sie ihnen zu bemerken, wie alles zusammenhängt (selbst die einfachsten Dinge), die Beziehung zwischen ihren Objekten und die Kraft des Lernens zu sehen (sie werden erkennen, dass nicht alles auf die gleiche Weise gelernt wird, sondern dass es viele Wege und Möglichkeiten zum Lernen gibt).
- Helfen Sie ihnen, sich auf ihre Funktionalität zu konzentrieren.
- Erzählen Sie ihnen von einer Erfahrung, die ein anderer junger Mensch oder ein Mentor erzählt hat.
- Stellen Sie eine große Auswahl an Materialien zur Verfügung, wie z.B. Bücher, Videos, Internetressourcen, und lassen Sie den Jugendlichen die Freiheit, selbst zu wählen.
- Führen Sie eine Gruppenaktivität durch.

#### **Schritt 7 (Interagieren & Einbinden):**

- Begleiten Sie den jungen Menschen auf seinem Weg, ermutigen Sie ihn zum Weitergehen oder zum Ausruhen, aber ohne zu fordern. Der Schüler muss sich seines eigenen Rhythmus bewusst sein und er muss über seine Fortschritte auf dem Laufenden bleiben.
- Machen Sie ihnen ihre Fähigkeiten bewusst.
- Helfen Sie ihnen zu verstehen, was sie sein wollen und warum.
- Verwenden Sie audiovisuelle Medien, Cartoons, Zeichnungen, etc. (junge Menschen haben Schwierigkeiten mit dem Schreiben).
- Versorgen Sie sie mit Materialien und technischen Hilfsmitteln..



### **Schritt 8 (Abstimmung & Validierung):**

- Zeigen Sie diesen Moment als das Erreichen eines Ziels.
- Geben Sie positives Feedback und öffentliche Anerkennung.
- Schaffen Sie eine Umgebung, in der nicht geurteilt wird.
- Fördern Sie die Kreativität (mit pädagogischen Übungen).
- Trainieren Sie sie in selbstreflektierendem Verhalten.

Die Meinungen der Mentoren bezüglich der Zeit, die benötigt wird, um das AI mit den Jugendlichen durchzuführen, variieren stark, von Stunden bis zu Monaten. Es scheint jedoch ein gewisser Konsens zu bestehen, dass die Sitzungen nicht länger als 1 Stunde dauern sollten, um den Fokus aufrechtzuerhalten. Zwischen den Sitzungen sollte nicht viel Zeit liegen (z.B. ein- oder zweimal pro Woche), damit der Lernende nicht vom AI abschweift. Andere Mentoren sprechen sich dafür aus, den Jugendlichen die Zeit zu widmen, die sie brauchen (manche brauchen mehr Zeit als andere).

Bezüglich der Möglichkeit, die KI individuell oder in sehr kleinen Gruppen durchzuführen: Befürworter der ersten Variante argumentieren, dass sie einen wichtigeren und tiefgreifenderen Wert erhält, der die Beziehung selbst in ihrer Umsetzung befruchten kann. Befürworter des letzteren argumentieren, dass das Gruppensetting immer hilft, sich nicht seltsam und verloren zu fühlen und eine größere Unterstützung bietet, um das Interesse zu fördern; es macht mehr Spaß und ist motivierender.

Die Mentoren identifizierten einige Herausforderungen, die da wären: mangelndes Engagement im Projekt, Ungeduld, fehlende Fähigkeiten, um projektbezogene Aufgaben auszuführen, den Schülern die Nützlichkeit der KI verständlich zu machen, mangelnde Motivation und Misstrauen. Der Aufbau dauerhafter und sinnvoller Beziehungen (da die Jugendlichen oft versetzt werden oder kurze Haftstrafen absitzen müssen) wurde ebenfalls als Herausforderung genannt.

Die meisten Mentoren gaben an, dass der Internetzugang der Jugendlichen, mit denen sie arbeiten, gut ist, mit Ausnahme des Falles in Deutschland – das Problem konnte allerdings dann behoben werden.

Was die Hinweise und Tipps auf der Online-Plattform betrifft, so finden die meisten Mentoren diese nützlich. Einige Mentoren gaben an, dass die Plattform für junge Menschen schwierig sein könnte.

# skills4youth.eu



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.